



# Arbeitstagungen

für Rechtsreferendarinnen  
und Rechtsreferendare

## Programm 2024



## Inhaltsverzeichnis

<b>Hinweise zu den Arbeitstagen</b> .....	<b>3</b>
<b>Organisation und Ansprechpartner</b> .....	<b>5</b>
<b>Veranstaltungsübersicht</b> .....	<b>6</b>
JA_RRZ_5_01 Grundlagen des Mietrechts .....	8
JA_RRSO_8_01 Rechtsenglisch (English for Law) .....	9
JA_RRST_4_01 Internetkriminalität .....	10
JA_RRZ_4_01 Zivilrechtliche Nebengebiete (Handels- und Gesellschaftsrecht, Familien- und Erbrecht) .....	11
JA_RRZ_8_01 Einstweiliger Rechtsschutz im Zivil- und Verwaltungsrecht .....	12
JA_RRSO_3_01 Können Juristen alles begründen? Eine Auseinandersetzung mit der Rechtsprechung im NS-Staat und danach .....	14
JA_RRSO_2_01 Prozessrecht - ein Buch mit sieben Siegeln? .....	15
JA_RRAR_1_01 Aktuelle Themen aus dem Arbeitsrecht .....	16
JA_RRVE_7_01 Kommunikation und Konflikte .....	17
JA_RRZ_6_01 Überblick über die zivilrechtlichen Nebengebiete (Handels- und Gesellschaftsrecht, Wettbewerbsrecht und Erbrecht) .....	18
JA_RRVE_4_01 Rhetorik .....	19
JA_RRSO_11_01 Interkulturelle Kompetenz im Justizkontext .....	20
JA_RRST_2_01 Strafverteidigung .....	21
JA_RRSO_1_01 Grundfragen des Steuerrechts, der Buchführung und des Bilanzwesens .....	22
JA_RRZ_4_02 Zivilrechtliche Nebengebiete (Handels- und Gesellschaftsrecht, Familien- und Erbrecht) .....	24
JA_RRZ_2_01 Zwangsvollstreckung in der gerichtlichen Praxis und im Examen .....	25
JA_RRVE_2_01 Juristisches Kommunikations- und Verhaltenstraining .....	27
JA_RRSO_2_02 Prozessrecht - ein Buch mit sieben Siegeln? .....	28
JA_RRST_4_02 Internetkriminalität .....	29
JA_RRVW_1_01 Verwaltungsprozessrecht in der Praxis .....	30
JA_RRZ_6_02 Überblick über die zivilrechtlichen Nebengebiete (Handels- und Gesellschaftsrecht, Wettbewerbsrecht und Erbrecht) .....	31
JA_RRF_2_01 Familienrecht .....	32
<b>Unsere Tagungsstätten im Überblick</b> .....	<b>33</b>
<b>Kalender 2024</b> .....	<b>34</b>
<b>Links</b> .....	<b>35</b>



## Hinweise zu den Arbeitstagen

### Ziele der Arbeitstagen

Die Arbeitstagen sollen insbesondere fachübergreifende Erkenntnisse der Sozialwissenschaften und anderer juristischer Nachbarwissenschaften sowie Kenntnisse rechtspolitischer Probleme vermitteln (§ 28 Abs. 1 JAO).

Darüber hinaus werden Einführungs- und Vertiefungsveranstaltungen zu einzelnen juristischen Tätigkeitsbereichen durchgeführt, um eine Orientierungshilfe für die künftige Berufswahl zu bieten.

### Teilnahme

Nach § 29 Abs. 9 Hess. JAG **sollen** jede Rechtsreferendarin und jeder Rechtsreferendar während des Vorbereitungsdienstes an mindestens einer vom Hessischen Ministerium der Justiz angebotenen Arbeitstagung teilnehmen.

Grundsätzlich kann sich jede Rechtsreferendarin und jeder Rechtsreferendar, unabhängig von der Arbeitsgemeinschaft, der sie oder er angehört, für eine Arbeitstagung bewerben.

Sofern Arbeitsgemeinschaften durch ihre Sprecherin oder ihren Sprecher gemeldet werden, muss sichergestellt sein, dass alle gemeldeten Personen mit der Teilnahme einverstanden sind.

### Teilnehmermeldungen

Meldungen sind unmittelbar - **per E-Mail** - an die

**Hessische Justizakademie**  
**Luisenstraße 13**  
**65185 Wiesbaden**  
**E-Mail: [Justizakademie@hmdj.hessen.de](mailto:Justizakademie@hmdj.hessen.de)**  
**Fax-Nr.: (0611) 32-7142995**

zu richten. Das Jahresprogramm und die Anmeldeformulare können auf der Homepage der Justizakademie (<http://www.justizakademie.hessen.de>) abgerufen werden.

Es sind die jeweils angegebenen Anmeldefristen zu beachten. **Eingangs- bzw. ggfs. Abmeldebestätigungen werden nicht erteilt.**

Die Auswahl und die Einladung bzw. Absage erfolgt ca. **vier bis sechs Wochen vor Tagungsbeginn.**

### Einzelheiten

Die Arbeitstagen finden in Tagungsstätten, die sich aus den Kurzbeschreibungen oder spätestens aus den Einladungsschreiben ergeben, statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten kostenlose Unterkunft und Verpflegung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Reisekostenerstattung nach § 3 Abs. 2 Satz 1 des Hessischen Reisekostengesetzes.

Die Einladungen sowie die Tagungsunterlagen werden durch die Hessische Justizakademie an die privaten und dienstlichen E-Mail-Adressen versandt. Aus diesem Grunde wird gebeten dahingehende Änderungen umgehend mitzuteilen.



Die Arbeitstagen sind dienstliche Veranstaltungen. Eine verspätete Anreise, Unterbrechung oder vorzeitige Abreise ist nicht erwünscht. Sollten sich nach der Anmeldung Hinderungsgründe ergeben, so sind diese umgehend (nicht erst bei Eingang der Einladung!) der Hessischen Justizakademie - per E-Mail - mitzuteilen, damit rechtzeitig Ersatzteilnehmerinnen und -teilnehmer eingeladen werden können.

**Für kurzfristige Anfragen nutzen Sie bitte folgenden Kontakt:**

**Hessische Justizakademie**  
**Herr D. Hoffmann**  
**Telefon: 0611 32-142787**  
**E-Mail: [David.Hoffmann@hmdj.hessen.de](mailto:David.Hoffmann@hmdj.hessen.de)**

### **Auswahl**

Bevorzugt berücksichtigt werden rechtzeitig eingegangene Anmeldungen (beachte: Anmeldefristen) der dienstälteren Referendarinnen und Referendare, die bis dahin noch **keine** Arbeitstagung besucht haben.

Die Teilnahme an einer gleichzeitig stattfindenden Einführungsarbeitsgemeinschaft gemäß § 24 JAO geht der Teilnahme an einer Arbeitstagung vor.

### **Datenschutzhinweis**

Im Rahmen der Planung und Durchführung der Arbeitstagen speichern wir personenbezogene Daten (Name, Titel, Dienstbezeichnung, Dienststelle, dienstliche E-Mail-Adresse), u. a. auch zur Erstellung von Teilnehmerverzeichnissen, und übermitteln sie anderen - auch außerhalb der Justizakademie - mit der Durchführung einer Arbeitstagung befassten Personen, wie Dozentinnen und Dozenten, Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Tagungsleitungen sowie Tagungsstätten und Dienststellen.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden.

**Rückmeldungen, Anregungen, Kritik und Wünsche zum Programm sind willkommen!**  
**Dafür und für Anfragen stehen Ihnen die [Organisatoren](#) gerne zur Verfügung!**

## Organisation und Ansprechpartner

Behörde, Anschrift	Name, Dienstbezeichnung	Telefon (Telefax) E-Mail	Zuständigkeit
<b>Hessisches Ministerium der Justiz</b> <b>- Hessische Justiz- akademie -</b> Luisenstraße 13 65185 Wiesbaden	<b>Dr. Ghouse, René</b> Richter am Sozialge- richt	(0611) 32-142828 (Fax: 0611-32-7142995) <a href="mailto:Rene.Ghouse@hmdj.hessen.de">Rene.Ghouse@hmdj.hessen.de</a>	Fachliche Leitung der Hessischen Justiz- akademie, Referatsleitung für Grundsatzfragen aller Fortbildungsbereiche sowie Konzeption und Koordination
	<b>Hoffmann, David</b> Amtsrat	(0611) 32-142787 (Fax: 0611-32-7142995) <a href="mailto:David.Hoffmann@hmdj.hessen.de">David.Hoffmann@hmdj.hessen.de</a>	Organisation, Abwick- lung, Teilnehmerauswahl der Arbeitstagungen für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare
	<b>Tikniouine, Stephanie</b> Beschäftigte	(0611) 32-142981 (Fax: 0611-32-7142995) <a href="mailto:Justizakademie@hmdj.hessen.de">Justizakademie@hmdj.hessen.de</a>	Allgemeine Organisation und Abwicklung, Teil- nehmerverwaltung
	<b>El Kadi, Sabina</b> Beschäftigte	(0611) 32-142982 (Fax: 0611-32-7142995) <a href="mailto:Justizakademie@hmdj.hessen.de">Justizakademie@hmdj.hessen.de</a>	Allgemeine Organisation und Abwicklung, Teil- nehmerverwaltung

# Veranstungsübersicht

## 1. Halbjahr 2024

Kürzel der Veranstaltung	Termin	Thema	Veranstaltungsort	Teilnehmerplätze
JA_RRZ_5_01	29.01.2024 - 31.01.2024	<a href="#">Grundlagen des Mietrechts</a>	LSBH, Frankfurt am Main	20
JA_RRSO_8_01	19.02.2024 - 21.02.2024	<a href="#">Rechtseinglich</a>	Haus Sonneck, Marburg	20
JA_RRST_4_01	12.03.2024	<a href="#">Internetkriminalität</a>	ZIT, Frankfurt am Main	20
JA_RRZ_4_01	20.03.2024 - 22.03.2024	<a href="#">Zivilrechtliche Nebengebiete (Handels- und Gesellschaftsrecht, Familien- und Erbrecht)</a>	Parkhotel zum Stern, Oberaula	20
JA_RRZ_8_01	15.04.2024 - 17.04.2024	<a href="#">Einstweiliger Rechtsschutz im Zivil- und Verwaltungsrecht</a>	Konferenzhotel Ysenburger Hof, Langenselbold	20
JA_RRSO_3_01	22.04.2024 - 24.04.2024	<a href="#">Können Juristen alles begründen? Eine Auseinandersetzung mit der Rechtsprechung im NS-Staat und danach</a>	Akzent Hotel Haus Sonnenberg, Schotten	20
JA_RRSO_2_01	21.05.2024 - 24.05.2024	<a href="#">Prozessrecht – ein Buch mit sieben Siegeln?</a>	Kurhaushotel, Bad Salzhausen	20
JA_RRAR_1_01	22.05.2024 - 24.05.2024	<a href="#">Aktuelle Themen aus dem Arbeitsrecht</a>	Haus Sonneck, Marburg	20
JA_RRVE_7_01	10.06.2024 - 11.06.2024	<a href="#">Kommunikation und Konflikte</a>	Sporthotel, Grünberg	20
JA_RRZ_6_01	12.06.2024 - 14.06.2024	<a href="#">Überblick über die zivilrechtlichen Nebengebiete (Handels- und Gesellschaftsrecht, Wettbewerbsrecht und Erbrecht)</a>	H.B. Wagnitz-Seminar, Wiesbaden	20
JA_RRVE_4_01	13.06.2024 - 14.06.2024	<a href="#">Rhetorik</a>	Sporthotel, Grünberg	16
JA_RRSO_11_01	17.06.2024 - 18.06.2024	<a href="#">Interkulturelle Kompetenz im Justizkontext</a>	Sporthotel, Grünberg	15
JA_RRST_2_01	24.06.2024 - 26.06.2024	<a href="#">Strafverteidigung</a>	Haus Sonneck, Marburg	20

## 2. Halbjahr 2024

Kürzel der Veranstaltung	Termin	Thema	Veranstaltungsort	Teilnehmerplätze
JA_RRSO_1_01	26.08.2024 - 29.08.2024	<a href="#">Grundfragen des Steuerrechts, der Buchführung und des Bilanzwesens</a>	Studienzentrum, Rotenburg a. d. Fulda	20
JA_RRZ_4_02	28.08.2024 - 30.08.2024	<a href="#">Zivilrechtliche Nebengebiete (Handels- und Gesellschaftsrecht, Familien- und Erbrecht)</a>	Parkhotel zum Stern, Oberaula	20
JA_RRZ_2_01	03.09.2024 - 06.09.2024	<a href="#">Zwangsvollstreckung in der gerichtlichen Praxis und im Examen</a>	Studienzentrum, Rotenburg a. d. Fulda	20
JA_RRVE_2_01	17.09.2024 - 18.09.2024	<a href="#">Juristisches Kommunikations- und Verhaltenstraining</a>	Haus Sonneck, Marburg	16
JA_RRSO_2_02	17.09.2024 - 20.09.2024	<a href="#">Prozessrecht – ein Buch mit sieben Siegeln?</a>	Konferenzhotel Ysenburger Hof, Langenselbold	20
JA_RRST_4_02	19.09.2024	<a href="#">Internetkriminalität</a>	ZIT, Frankfurt am Main	20
JA_RRVW_1_01	09.10.2024 - 11.10.2024	<a href="#">Verwaltungsprozessrecht in der Praxis</a>	LSBH, Frankfurt am Main	20
JA_RRZ_6_02	18.11.2024 - 20.11.2024	<a href="#">Überblick über die zivilrechtlichen Nebengebiete (Handels- und Gesellschaftsrecht, Wettbewerbsrecht und Erbrecht)</a>	H.B. Wagnitz-Seminar, Wiesbaden	20
JA_RRF_2_01	26.11.2024 - 28.11.2024	<a href="#">Familienrecht</a>	Haus Sonneck, Marburg	20

**Arbeitstagung**  
**JA\_RRZ\_5\_01**  
**Grundlagen des Mietrechts**

**vom 29. bis 31. Januar 2024**  
**in Frankfurt am Main, Landessportbund Hessen**

Die Tagung wendet sich an Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, die ein besonderes Interesse am Mietrecht haben und über keine oder nur geringe Grundkenntnisse verfügen.

**Tagungsablauf:**

1. Tag	bis 10.00 Uhr	Anreise
	10.15 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung
	anschließend	Abschluss des Mietvertrages Mietverhältnis und dessen Durchführung  w. a. Richter am Amtsgericht Jens <b>Schmalbach</b> , Amtsgericht Frankfurt am Main
2. Tag	ca. 09.00 Uhr	Kündigung Mietzins und Mieterhöhung  w. a. Richter am Amtsgericht Karl-Stefan <b>Konow</b> , Amtsgericht Frankfurt am Main
	ca. 09.00 Uhr	Pflichtverletzungen im Mietverhältnis Prozessuale Fragen und Besonderheiten
3. Tag	ca. 17.00 Uhr	Ende der Tagung

**An Arbeitsunterlagen werden benötigt:**

Gesetzessammlung Habersack bzw. Mietrecht, dtv

**Leitung und Durchführung der Tagung:**

w. a. Richter am Amtsgericht *Karl-Stefan Konow*, Frankfurt am Main

w. a. Richter am Amtsgericht *Jens Schmalbach*, Frankfurt am Main

**Anmeldefrist:** 01.12.2023

**Arbeitstagung**  
**JA\_RRSO\_8\_01**  
**Rechtsenglisch (English for Law)**

**vom 19. bis 21. Februar 2024**  
**in Marburg, Haus Sonneck**

Ziel dieses Intensivkurses ist es, den Teilnehmenden einen ersten Eindruck von **Legal English** zu vermitteln, indem typische Situationen mit denen Juristinnen und Juristen im Berufsleben konfrontiert werden, praxisorientiert eingeübt werden. Insbesondere geht es darum, Kommunikationsfertigkeiten zu vermitteln, die es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglichen, Themen des deutschen Rechts in englischer Sprache sicher und professionell ausdrücken zu können.

Dies soll anhand von interaktiven Übungen, Rollenspielen (z.B. Mandantengespräche, Telefonate), vorzubereitenden Kurzreferaten über einschlägige rechtliche Themen, Hörverständnis, Schriftverkehr und Fallbeispielen umgesetzt werden.

Das Seminar findet hauptsächlich in englischer Sprache statt. Arbeitsmaterialien werden gestellt.

**Tagungsablauf:**

1. Tag	bis 09.45 Uhr	Anreise
	10.00 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung
3. Tag	16.00 Uhr	Abschlussgespräch Ende der Veranstaltung

**Leitung und Durchführung der Tagung:**  
Rechtsanwältin *Myriam Farhand*, Ladenburg

**Anmeldefrist:** 22.12.2023

**Arbeitstagung**  
**JA\_RRST\_4\_01**  
**Internetkriminalität**

am 12. März 2024  
in Frankfurt am Main, Zentralstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität (ZIT)

Die Tagung befasst sich mit folgenden Themen:

- Aktuelle Erscheinungsformen von Internetkriminalität
- Vorstellung aktueller Verfahren der Zentralstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität (ZIT) in den Phänomenbereichen „Cybercrime“, „Kinderpornografie“, „Darknet“ und „Hate Speech“
- Überblick über die praxisrelevanten Straftatbestände für Internetkriminalität
- Überblick über die Rechtsgrundlagen für (grenzüberschreitende) Internetermittlungen
- Diskussion aktueller Rechtsfragen unter Berücksichtigung der Anforderungen im 2. Staatsexamen

**Tagungsablauf:**

bis 9.45 Uhr	Anreise
10.00 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung
ca. 16.30 Uhr	Tagungsende

**An Arbeitsunterlagen werden benötigt:**

Gesetzestext: StGB  
Gesetzestext: StPO

**Zur Vorbereitung wird empfohlen:**

- Lagebild Cybercrime des Bundeskriminalamts, abrufbar unter [www.bka.de](http://www.bka.de)
- aktuelle Informationen der ZIT über [https://twitter.com/gsta\\_fm\\_zit](https://twitter.com/gsta_fm_zit)

**Leitung und Durchführung der Tagung:**

Oberstaatsanwalt *Dr. Benjamin Krause*,  
Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main  
- Zentralstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität (ZIT) -

**Anmeldefrist:** 12.01.2024

**Arbeitstagung**  
**JA\_RRZ\_4\_01**  
**Zivilrechtliche Nebengebiete**  
**(Handels- und Gesellschaftsrecht, Familien- und Erbrecht)**

**vom 20. bis 22. März 2024**  
**in Oberaula, Parkhotel zum Stern**

Offt stellt sich bei der Examensvorbereitung heraus, dass die zivilrechtlichen Nebengebiete, also das Handels- und Gesellschaftsrecht sowie das Familien- und das Erbrecht im Bereich des materiellen Rechts noch Fragen aufwerfen.

Die Tagung will deshalb einen Überblick über das Basiswissen zum materiellen Recht dieser Rechtsgebiete bieten. Das den Rechtsgebieten zugrundeliegende System wird herausgearbeitet und hinsichtlich diverser Schwerpunkte auch anhand konkreter Fälle vertieft. Jedes Rechtsgebiet wird mit einem in Gruppenarbeit zu lösenden Fall abgeschlossen.

Die Tagung wendet sich an Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, die Spaß und Interesse an den genannten zivilrechtlichen Nebengebieten haben und sich examensbezogen einen systematisch strukturierten Überblick über das Basiswissen zum materiellen Recht dieser Rechtsgebiete verschaffen wollen.

**Tagungsablauf:**

1. Tag	bis 10.00 Uhr	Anreise
	10.15 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung
3. Tag	16.00 Uhr	Abschlussgespräch Ende der Veranstaltung

**Schwerpunkte der Tagung:**

Gesellschaftstypen im Überblick und exemplarisch im Detail, Haftungsrecht, nichteheliche Lebensgemeinschaft, Verlöbnis, Ehe, Güterrecht, Vormund, Pfleger, Betreuer, gesetzliches und gewillkürtes Erbrecht, Form und Auslegung letztwilliger Verfügungen, Haftung  
Auswertung der Tagungsergebnisse

**An Arbeitsunterlagen werden benötigt:**

Gesetzessammlung Habersack

**Leitung und Durchführung der Tagung:**

Direktor des Amtsgerichts a. D. *Dr. Clemens Theimer*, Bad Camberg

**Anmeldefrist:** 19.01.2024

**Arbeitstagung**  
**JA\_RRZ\_8\_01**  
**Einstweiliger Rechtsschutz im Zivil- und Verwaltungsrecht**

vom 15. bis 17. April 2024  
in Langenselbold, Konferenzhotel Ysenburger Hof

In einer dreitägigen Tagung werden den Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendaren durch komprimierte und intensive Zusammenarbeit examens- und praxisrelevante Fertigkeiten im einstweiligen Rechtsschutz vermittelt. Grundlage sind bekannte Konstellationen aus Praxis sowie die langjährige Erfahrung der Referenten als Prüfer und AG-Leiter.

**Tagungsablauf:**

- |        |               |  |
|--------|---------------|--|
| 1. Tag | bis 10.00 Uhr | Anreise<br><b>Zivilprozess (Dr. Wahl)</b><br>1. Inhalt und Zielrichtung einstweiliger Maßnahmen im Zivilrecht<br>2. Voraussetzungen einstweiliger Maßnahmen im Zivilrecht<br>a) Zulässigkeit<br>b) Begründetheit<br>(1) Arrest<br>(2) Einstweilige Verfügung<br>3. Glaubhaftmachung im einstweiligen Rechtsschutz<br>4. Verfahren<br>a) Beschlussverfahren<br>b) Urteilsverfahren<br>c) Widerspruchsverfahren<br>5. Fälle aus der Praxis   |
| 2. Tag |               | Vormittag<br><b>Zivilprozess (Dr. Wahl)</b><br>6. Vollziehung von Entscheidungen<br>7. Rechtsbehelfe<br>8. Abschlussverfahren<br>9. Haftungsfragen<br>10. Praxishinweise<br><br>Nachmittag<br><b>Verwaltungsprozess (Dr. Schäfer)</b><br>1. Der Beschluss im vorläufigen Rechtsschutzverfahren<br>a) Praxisrelevanz, Beleuchtung typischer Rechtsgebiete<br>b) Praktische Fallbeispiele<br><br>2. Vorläufiger Rechtsschutz nach § 80 VwGO<br>a) Die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung<br>b) Die Anordnung der aufschiebenden Wirkung<br>c) Faktischer Vollzug |
| 3. Tag |               | <b>Verwaltungsprozess (Dr. Schäfer)</b><br>d) Vorläufiger Rechtsschutz bei Verwaltungsakten mit Doppelwirkung (§ 80a VwGO)<br>3. Die Aufhebung der Vollziehung nach § 80 Abs. 5 Satz 3 VwGO  |

4. Praxisfall mit Lösung
5. Vorläufiger Rechtsschutz nach § 123 VwGO
  - a) Praxisrelevanz, Beleuchtung typischer Rechtsgebiete
  - b) Praktische Fallbeispiele / Typische Klausurthemen
  - c) Aufbau eines Beschlusses – Zulässigkeit / Begründetheit
    - (1) Sicherungsanordnung und Regelungsanordnung
    - (2) Glaubhaftmachung von Anordnungsgrund und Anordnungsanspruch
    - (3) Vorwegnahme der Hauptsache
    - (4) Prüfungsmaßstab
  - d) Praxisfall mit Lösung
  - e) Die einstweilige Anordnung im Normenkontrollverfahren

ca. 17.00 Uhr

Ende der Tagung

**An Arbeitsunterlagen werden benötigt:**

Gesetzessammlung Habersack / Sartorius und Hess. Landesrecht

**Leitung und Durchführung der Tagung:**

Direktor des Amtsgerichts Dr. Peter **Wahl**, Rüsselsheim

Richter am Verwaltungsgericht Dr. Björn **Schäfer**, Wiesbaden

**Anmeldefrist:** 16.02.2024

## Arbeitstagung

### JA\_RRSO\_3\_01

#### **Können Juristen alles begründen?**

#### **Eine Auseinandersetzung mit der Rechtsprechung im NS-Staat und danach**

vom 22. bis 24. April 2024

in Schotten, Akzent Hotel Haus Sonnenberg

Die Tagung richtet sich an Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare aus allen Ausbildungsabschnitten.

Die Arbeitstagung soll Grundkenntnisse über diesen Abschnitt der deutschen Rechtsgeschichte vermitteln und dafür sensibilisieren, dass die Beherrschung von Rechtsdogmatik und juristischer Methode ein rechtsstaatliches Funktionieren der Justiz nicht garantieren kann. Zugleich soll die Veranstaltung einen Beitrag zu einem selbstkritischen Herangehen an die eigene berufliche Alltagsroutine als Jurist liefern.

Als Lehrmaterial finden Originalakten und Originalentscheidungen Verwendung; darüber hinaus werden Filmdokumente gezeigt, in denen frühere Richter des NS-Staates zu Wort kommen.

#### **Tagungsablauf:**

1. Tag	bis 9.45 Uhr	Anreise
	10.00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung
	10.45 Uhr	Die Errichtung der Diktatur mit Hilfe der Justiz (Vors. Richter am OLG a. D. <i>Dr. h.c. Georg D. Falk</i> )
	12.30 Uhr	Mittagessen
	13.30 Uhr	„Sondergerichtsakte 86/43“ (Dokumentation, HR 1960)
	16.00 Uhr	Justiz im Jahre 1933 - Vorgeschichte und Vorbedingungen - (Richter am OLG <i>Jens-Daniel Braun</i> )
2. Tag	09.00 Uhr	Funktion der Justiz im NS-Staat - Der Beitrag der Rechtswissenschaft am Beispiel der Zivilrechtstheorie Einführung in die Gruppenarbeit (Vors. Richter am OLG a. D. <i>Dr. h.c. Georg D. Falk</i> )
	9.45 - 14.00 Uhr	Gruppenarbeit
	12.00 Uhr	Mittagessen
	14.30 Uhr	Diskussion über die Ergebnisse der Kleingruppen
	16.30 Uhr	„Leo und Claire“ (Spielfilm/2001 über einen Justizmord)
3. Tag	09.00 Uhr	Erste rechtsförmige Verfahren gegen Richter des NS-Staats: Nürnberger Juristenprozess/Spruchkammerverfahren (Vors. Richter am OLG a. D. <i>Dr. h.c. Georg D. Falk</i> )
	11.30 Uhr	Die gescheiterte strafrechtliche Aufarbeitung der NS-Justiz nach 1945 - Teil 1
	12.15 Uhr	Mittagessen
	13.00 Uhr	Die gescheiterte strafrechtliche Aufarbeitung der NS-Justiz nach 1945 - Teil 2 (Richter am OLG <i>Jens-Daniel Braun</i> )
	15.00 Uhr	Abschlussdiskussion
	gegen 15.45 Uhr	Ende der Veranstaltung

#### **Leitung und Durchführung der Tagung:**

Richter am OLG *Jens-Daniel Braun*, Frankfurt am Main

Vors. Richter am OLG a. D./Mitglied des StGH *Dr. h.c. Georg D. Falk*, Marburg an der Lahn

**Anmeldefrist:** 23.02.2024

**Arbeitstagung**  
**JA\_RRSO\_2\_01**  
**Prozessrecht - ein Buch mit sieben Siegeln?**

**vom 21. bis 24. Mai 2024**  
**in Bad Salzhausen, Kurhaushotel**

Oft stellt sich bei der Examensvorbereitung heraus, dass die für das Zivilrecht und das öffentliche Recht bestehenden Prozessordnungen noch Fragen aufwerfen, wie z. B., wann der Rechtsweg zu den ordentlichen Gerichten bzw. den Verwaltungsgerichten eröffnet ist.

Die Tagung will deshalb einen Überblick über das Basiswissen zur ZPO und VwGO bieten: Das diesen Prozessordnungen zugrundeliegende System wird herausgearbeitet und hinsichtlich diverser Schwerpunkte auch anhand konkreter Fälle in Einzel- und Gruppenarbeit vertieft.

Die Tagung wendet sich an Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, die Spaß und Interesse am Prozessrecht haben und insoweit bereits über gewisse Grundkenntnisse verfügen, die sie examensbezogen vertiefen wollen.

**Tagungsablauf:**

1. Tag	bis 10.00 Uhr	Anreise
	10.15 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung
4. Tag	16.00 Uhr	Abschlussgespräch Ende der Veranstaltung

**Schwerpunkte der Tagung:**

Rechtsweg zu den ordentlichen Gerichten bzw. den Verwaltungsgerichten  
Das Rechtsschutzsystem der ZPO im systematischen Überblick  
Das Rechtsschutzsystem der VwGO im systematischen Überblick einschließlich der Tenorierung verwaltungsgerichtlicher Entscheidungen; zudem die Bearbeitung eines Originalfalles aus der Verwaltungsgerichtsbarkeit

**An Arbeitsunterlagen werden benötigt:**

Gesetzessammlung Habersack, Sartorius I oder Nomos Gesetze (Öffentliches Recht)  
Landesrecht Hessen (von Zezschwitz)

**Leitung und Durchführung der Tagung:**

Direktor des Amtsgerichts a. D. *Dr. Clemens Theimer*, Bad Camberg  
Richterin am Hessischen Verwaltungsgerichtshof *Cordelia Kröger-Schrader*, Kassel

**Anmeldefrist:** 22.03.2024

**Arbeitstagung**  
**JA\_RRAR\_1\_01**  
**Aktuelle Themen aus dem Arbeitsrecht**

**vom 22. bis 24. Mai 2024**  
**in Marburg, Haus Sonneck**

Für die Teilnahme an dieser Arbeitstagung ist es von Vorteil, wenn Grundkenntnisse im Arbeitsrecht vorhanden sind.

Die Arbeitstagung behandelt exemplarisch verschiedene Bereiche arbeitsgerichtlicher Praxis. Anhand von Beispielfällen werden aktuelle Fragen und Rechtsänderungen sowie ggf. neue Tendenzen in der Rechtsprechung diskutiert. Ferner sollen die Praxis des Arbeitsgerichtsverfahrens sowie dessen Bedeutung für alle Verfahrensbeteiligten unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Interessenlage verdeutlicht werden.

Zum Erarbeiten der Themenbereiche sind neben Vortrag und Diskussion auch Gruppenarbeiten vorgesehen. Die Tagung soll einen Einblick in die Tätigkeit der Arbeitsgerichtsbarkeit vermitteln und anhand praktischer Fälle die Arbeit des Anwalts und Richters im Verfahren bewusstmachen.

Es werden Themenbereiche besprochen, die in der Gerichtspraxis von Bedeutung sind, wie z. B. Fragen zur Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Urlaubsrecht, betriebsverfassungsrechtliche Zusammenhänge und Verfahrensregelungen etc.

**Tagungsablauf:**

1. Tag	bis 9.45 Uhr	Anreise
	10.00 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung
3. Tag	16.00 Uhr	Tagungsende

**An Arbeitsunterlagen werden benötigt:**

Aktuelle Auflage einer arbeitsrechtlichen Gesetzessammlung (z. B. dtv-Text), Habersack und, soweit vorhanden, Kommentare zur ZPO und Grüneberg.

**Leitung und Durchführung der Tagung:**

Vorsitzender Richter am Hessischen Landesarbeitsgericht *Dr. Michael **Horcher**, Frankfurt am Main*

**Anmeldefrist:** 22.03.2024

**Arbeitstagung**  
**JA\_RRVE\_7\_01**  
**Kommunikation und Konflikte**

**vom 10. bis 11. Juni 2024**  
**in Grünberg, Sporthotel**

Kommunikative Kompetenz in der beruflichen Praxis als Rechtsanwältin oder Rechtsanwalt, Richterin oder Richter, Staatsanwältin oder Staatsanwalt ist so wichtig wie die fachliche Qualifikation. In diesen Berufen haben Sie es immer mit Menschen zu tun, müssen diese verstehen, sich selbst verständlich machen und Missverständnisse vermeiden.

Wo Menschen zusammenkommen, entstehen Konflikte. Das ist erst einmal nichts Schlechtes, durch Konflikte entwickeln wir uns weiter. Ungelöste Konflikte können jedoch eine verheerende Wirkung zeigen und die Zusammenarbeit mit anderen lähmen oder torpedieren.

Das 2-tägige Seminar soll Ihnen Kompetenzen für Gesprächsführung und Konfliktlösung vermitteln.

**Tagungsablauf:**

1. Tag	bis 9.45 Uhr	Anreise
	10.00 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung
2. Tag	ca. 17.00 Uhr	Abschlussdiskussion und Ende der Veranstaltung

**Schwerpunkte der Tagung:**

- Grundsätze der Kommunikation und Kommunikationsanalyse
- Gesprächs- und Fragetechniken
- Situative Gesprächsbedingungen im Gerichtssaal
- Entstehung und Eskalation von Konflikten
- Konfliktlösungen und Konfliktgespräche

**Leitung und Durchführung der Tagung:**

OStAin a. D. *Doris Alexy-Girardet*, zertifizierter Business-Coach und Trainerin, Hamburg

**Anmeldefrist:** 12.04.2024

**Arbeitstagung**  
**JA\_RRZ\_6\_01**  
**Überblick über die zivilrechtlichen Nebengebiete**  
**(Handels- und Gesellschaftsrecht, Wettbewerbsrecht und Erbrecht)**

vom 12. bis 14. Juni 2024  
in Wiesbaden, H.B. Wagnitz-Seminar

Während der praktischen Ausbildung werden die sogenannten zivilrechtlichen Nebengebiete zumeist nur gestreift. Ihre Bedeutung für die zweite juristische Staatsprüfung ist jedoch nicht zu unterschätzen. Während gesellschaftsrechtliche Fragen und Fragen des Wettbewerbsrechts schon immer Gegenstand der Aufsichtsarbeit AW sein konnten, gehört seit einiger Zeit auch das Erbrecht im Umfang des § 7 Abs. 1 Nr. 2 e) JAG zum sogenannten Stoffkatalog für die zivilrechtlichen Klausuren.

Ziel der Arbeitstagung ist es, einen Überblick über die Grundzüge dieser Rechtsgebiete zu geben. Die Rechtsgebiete sollen zunächst in einem systematischen Überblick dargestellt und bestimmte Schwerpunkte anhand konkreter Fälle vertieft werden. Die selbständige Erarbeitung von Lösungen in Gruppenarbeit soll dabei auch nicht zu kurz kommen.

Die Arbeitstagung richtet sich an Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, die sich nicht nur im Hinblick auf die Belange des Examens einen systematisch strukturierten Überblick über die Grundzüge dieser Rechtsgebiete verschaffen wollen.

**Tagungsablauf:**

1. Tag	bis 10.00 Uhr	Anreise
	10.15 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung
3. Tag	16.00 Uhr	Abschlussgespräch Ende der Veranstaltung

**Schwerpunkte der Tagung:**

Überblick über die Gesellschaftstypen und deren Struktur samt Haftung unter Berücksichtigung des MoPEG.

Wettbewerbswidrige Handlung, wettbewerbsrechtliche Unterlassungsansprüche und Urheberrecht.

Erbfolge, rechtliche Stellung des Erben, Testament sowie Grundzüge des Rechts des Erbvertrages, des Erbscheins und des Pflichtteilsrechts.

**An Arbeitsunterlagen werden benötigt:**

Gesetzessammlung Habersack

**Leitung und Durchführung der Tagung:**

Richter am Oberlandesgericht *Christian Hundt*, Frankfurt am Main

**Anmeldefrist:** 19.04.2024

## **Arbeitstagung**

### **JA\_RRVE\_4\_01 Rhetorik**

**vom 13. bis 14. Juni 2024  
in Grünberg, Sporthotel**

Welche Tätigkeit eine Juristin oder ein Jurist auch später ausüben wird, in einem juristischen Beruf gehören Kommunikation und eine gute Rhetorik neben dem fachlichen Know-How zu den Kernkompetenzen, die für die tägliche Arbeit benötigt werden. In dem 2-tägigen Seminar lernen Sie, wie Sie überzeugend argumentieren und Reden halten können. Dabei wird es nicht nur um die Inhalte und den Aufbau von Reden oder Redebeiträgen gehen, sondern auch um die positive „Performance“. Der Schwerpunkt wird in der Rhetorik der Prozessbeteiligten vor Gericht liegen.

#### **Tagungsablauf:**

1. Tag	bis 9.45 Uhr	Anreise
	10.00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
		Einführung in das Seminar
2. Tag	15.00 Uhr	Auswertung des Seminars und Abschlussbesprechung

#### **Schwerpunkte der Tagung:**

- Grundlagen der Kommunikation im Gerichtssaal
- Grundlagen der Rhetorik
- Souveräner Einsatz von Stimme und Körpersprache
- Aufbau und Strukturen von Reden oder Redebeiträgen
- Lampenfieber und Worst-Case-Scenarios erfolgreich meistern
- Interesse und Spannung für einen Vortrag erzeugen
- Besonderheiten beim Plädoyer

#### **Leitung und Durchführung der Tagung:**

OStAin a.D. *Doris Alexy-Girardet*, zertifizierter Business-Coach und Trainerin, Hamburg

**Anmeldefrist:** 12.04.2024

**Arbeitstagung**  
**JA\_RRSO\_11\_01**  
**Interkulturelle Kompetenz im Justizkontext**

**vom 17. bis 18. Juni 2024**  
**in Grünberg, Sporthotel**

In der Veranstaltung wird interkulturelles Basiswissen vermittelt. Neben Lösungsansätzen im Umgang mit kulturell unterschiedlich geprägter Gesellschaft, mit Kolleginnen und Kollegen oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stärkt das interkulturelle Training die Fähigkeit, kulturbedingte Unterschiede im Justizkontext zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren. Anhand konkreter Praxisbeispiele aus der Realität lernen und reflektieren die Teilnehmenden, wie sich Konflikte im multikulturellen Leben auf unterschiedliche kulturelle Orientierungen zurückführen lassen. Auch der Umgang mit „schwierigen“ Situationen wird thematisiert. Die Teilnehmenden finden wichtige Impulse, die sie sowohl im Privat- und Berufsleben, als auch in der interkulturellen Öffnung ihrer Einrichtung unterstützen.

**Tagungsablauf:**

1. Tag	bis 10.00 Uhr	Anreise
	10.15 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung
2. Tag	16.00 Uhr	Abschlussgespräch Ende der Veranstaltung

**Schwerpunkte der Tagung:**

- „Kultur“ und ihr Einfluss auf unser Denken, Fühlen und Handeln
- Kulturbedingtheit von Wahrnehmung und Werten
- Komplexität interkultureller Situationen
- Interkulturelle Kommunikation
- Interkulturelle Missverständnisse, Störungen, Irritationen
- Kultursensible Sicht- und Handlungsweisen

**Lernziel der Tagung:**

Sensibilisierung für kulturbedingte Unterschiede in den Bereichen Sozialverhalten, Umgang mit Hierarchien, Kritik und Konflikten, Rechtsempfinden.

**Leitung und Durchführung der Tagung:**

*Brigitta Lunderstädt*, M.A., Göttingen

**Anmeldefrist:** 19.04.2024

# **Arbeitstagung**

## **JA\_RRST\_2\_01**

### **Strafverteidigung**

**vom 24. bis 26. Juni 2024**  
**in Marburg, Haus Sonneck**

Die Tagung richtet sich an Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, die ihr zukünftiges berufliches Tätigkeitsfeld (auch) im Strafrecht sehen. Nicht jeder der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird beruflich die Chance haben, bei einem anerkannten Strafverteidigerbüro in das Berufsfeld des Strafverteidigers eingewiesen zu werden. Die Veranstaltung soll daher gerade Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteigern das erste berufsrechtliche Rüstzeug und den notwendigen Kompass für die Tätigkeit als Strafverteidiger vermitteln. In den drei Schulungstagen soll es weniger (aber auch) um materielles Straf- und Strafprozessrecht gehen als vielmehr um die theoretischen Fundamente und die berufsrechtlichen Grenzen sowie die Alltagsorganisation und Alltagsproblematiken bei der Tätigkeit eines Strafverteidigers.

Durch Übungsfälle, Gruppenarbeiten, Rollenspiele und Vorstellung der aktuellsten Rechtsprechung sollen die Teilnehmer alltagsnah an folgende Thematiken herangeführt werden.

#### **1. Tag: Grundlagen und materielles Recht**

- Rechtsverfassung und Verfassungsrecht: Stellung und Funktion des Strafverteidigers
- aktuelle Kriminalgesetzgebung/rechtspolitische Probleme
- Berufsrecht: Strafverteidigung als „gefahrgeneigte Arbeit“
- (Strafvereitelung, Geldwäsche, Parteiverrat usw.)

#### **2. Tag: Das Mandat/Berufsalltag/Verteidigung**

- Organisation: Kanzlei und Mandat
- Verteidigung in Ermittlungs-, Zwischen-, Haupt- und Rechtsmittelverfahren
- Die Interessenlagen der anderen Beteiligten im Strafprozess
- Strategie und Taktik der Strafverteidigung

#### **3. Tag: Spezialgebiete der Strafverteidigung**

- Schwurgerichtsprozesse, Wirtschaftsstrafrecht und Compliance
- Das Opfer im Strafprozess (Nebenklagevertretung und Zeugenbeistand)

#### **Literatur zur Vorbereitung:**

Hassemer, Winfried: Grenzen zulässiger Strafverteidigung, in: Beck'sches Formularbuch für den Strafverteidiger, 5. Auflage, 2010 S. 1-37.

Salditt, Franz: Stellung des Strafverteidigers, in: Münchener AnwaltsHandbuch Strafverteidigung, 2. Auflage, 2014, S. 1 ff.

#### **An Arbeitsunterlagen werden benötigt:**

Kommentare oder zumindest Gesetzestexte zu StGB, StPO und BRAO  
Gestellte Arbeitsunterlagen: Reader

#### **Leitung und Durchführung der Tagung:**

Rechtsanwalt *Dr. Hanno Durth*, Darmstadt

Staatsanwalt *Dr. Daniel Wegerich*, Frankfurt am Main

Vors. Richter am LG *Christian Annen*, Frankfurt am Main

**Anmeldefrist:** 26.04.2024

## Arbeitstagung

### JA\_RRSO\_1\_01

## Grundfragen des Steuerrechts, der Buchführung und des Bilanzwesens

vom 26. bis 29. August 2024  
in Rotenburg a. d. Fulda, Studienzentrum

Das Steuerrecht und das Bilanzrecht sind Rechtsgebiete mit denen sich die meisten Studentinnen und Studenten nicht beschäftigen, auch im Referendariat spielen diese Rechtsgebiete keine große Rolle. In der Praxis sind allerdings steuerrechtliche und bilanzrechtliche Kenntnisse von Vorteil.

In den unterschiedlichsten Bereichen müssen Juristinnen und Juristen nicht selten Entscheidungen treffen, die steuerrechtliche oder bilanzrechtliche Grundkenntnisse erfordern.

Beispiele:

- Eine selbständig tätige Rechtsanwältin oder ein selbständig tätiger Rechtsanwalt sollte die Grundzüge des Bilanzrechtes kennen, damit sie oder er z. B. bei familienrechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Güter- und Unterhaltsrecht, bei gesellschaftsrechtlichen Fragen im Zusammenhang mit Gewinnausschüttungen oder Abfindungen bei einem Gesellschafterwechsel eine zutreffende juristische Entscheidung trifft. Auch sollte sie oder er umsatzsteuerrechtliche Kenntnisse haben, da sie oder er als Unternehmer Steuersubjekt ist, und umsatzsteuerrechtliche Fragen für ihre oder sein eigenes unternehmerisches Handeln von Bedeutung sind.
- Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Strafrichterinnen und Strafrichter müssen beurteilen können, ob eine Steuerhinterziehung oder evtl. eine Bilanzstraftat (meist im Zusammenhang mit einem Bankrott) vorliegt.
- Sollte eine Steuerberaterin oder ein Steuerberater auf Schadensersatz wegen Falschberatung verklagt werden, muss das Gericht beurteilen können, ob die Steuerberaterin oder der Steuerberater „steuerrechtlich“ zutreffend beraten hat.
- Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte oder Richterinnen und Richter, die in insolvenzrechtliche Verfahren eingebunden sind, müssen bilanzrechtliche und steuerrechtliche Kenntnisse haben.
- Wirtschaftsanwältinnen und Wirtschaftsanwälte, Justiziarinnen und Justiziere in einem Unternehmen müssen steuerrechtliche Kenntnisse wenigstens im Bilanzrecht, steuerlichen Verfahrensrecht und im Steuerrecht für Gesellschaften haben.

Im Rahmen der Arbeitstagung werden Grundkenntnisse in folgenden Rechtsgebieten vermittelt: Bilanzrecht, Umsatzsteuer, Einkommensteuer und steuerliches Verfahrensrecht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dadurch befähigt, sich mit steuerrechtlichen Grundsachverhalten aus diesen Rechtsgebieten auseinander zu setzen, um dann gegebenenfalls hierauf aufbauend, sich vertiefend mit einzelnen steuerlichen Themen zu beschäftigen.

### Tagungsablauf:

1. Tag	bis 10.45 Uhr	Anreise
	11.00 Uhr	Begrüßung
	11.15 Uhr bis 16.00 Uhr	Einführung in das System der Umsatzbesteuerung
2. Tag	9.00 Uhr bis 10.30 Uhr	Einführung in das System der Umsatzbesteuerung
	10.45 Uhr bis 15.00 Uhr	Überblick über das Steuerfestsetzungsverfahren unter Einschluss des Korrektur- und Rechtsbehelfsverfahrens

	15.15 Uhr bis 16.00 Uhr	Gesetzliche Grundlagen und Einführung in die Technik der Buchführung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerliche Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten</li> <li>• Darstellung von Jahresabschlüssen verschiedener Unternehmensformen</li> </ul>
3. Tag	9.00 Uhr bis 14.15 Uhr	Gesetzliche Grundlagen und Einführung in die Technik der Buchführung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerliche Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten</li> <li>• Darstellung von Jahresabschlüssen verschiedener Unternehmensformen</li> </ul>
	14.30 Uhr bis 16.00 Uhr	Einführung in das System der Einkommensbesteuerung unter Hervorhebung der Gewinneinkünfte
4. Tag	9.00 Uhr bis 15.00 Uhr	Einführung in das System der Einkommensbesteuerung unter Hervorhebung der Gewinneinkünfte
	im Anschluss	Abschlussbesprechung

**Bitte bringen Sie einen Taschenrechner mit.**

**Leitung und Durchführung der Tagung:**

*Karl Jennemann*, Leitender Regierungsdirektor am Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

**Anmeldefrist:** 28.06.2024

**Arbeitstagung**  
**JA\_RRZ\_4\_02**  
**Zivilrechtliche Nebengebiete**  
**(Handels- und Gesellschaftsrecht, Familien- und Erbrecht)**

**vom 28. bis 30. August 2024**  
**in Oberaula, Parkhotel zum Stern**

Oft stellt sich bei der Examensvorbereitung heraus, dass die zivilrechtlichen Nebengebiete, also das Handels- und Gesellschaftsrecht sowie das Familien- und das Erbrecht im Bereich des materiellen Rechts noch Fragen aufwerfen.

Die Tagung will deshalb einen Überblick über das Basiswissen zum materiellen Recht dieser Rechtsgebiete bieten. Das den Rechtsgebieten zugrundeliegende System wird herausgearbeitet und hinsichtlich diverser Schwerpunkte auch anhand konkreter Fälle vertieft. Jedes Rechtsgebiet wird mit einem in Gruppenarbeit zu lösenden Fall abgeschlossen.

Die Tagung wendet sich an Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, die Spaß und Interesse an den genannten zivilrechtlichen Nebengebieten haben und sich examensbezogen einen systematisch strukturierten Überblick über das Basiswissen zum materiellen Recht dieser Rechtsgebiete verschaffen wollen.

**Tagungsablauf:**

1. Tag	bis 10.00 Uhr	Anreise
	10.15 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung
3. Tag	16.00 Uhr	Abschlussgespräch Ende der Veranstaltung

**Schwerpunkte der Tagung:**

Gesellschaftstypen im Überblick und exemplarisch im Detail, Haftungsrecht, nichteheliche Lebensgemeinschaft, Verlöbnis, Ehe, Güterrecht, Vormund, Pfleger, Betreuer, gesetzliches und gewillkürtes Erbrecht, Form und Auslegung letztwilliger Verfügungen, Haftung  
Auswertung der Tagungsergebnisse

**An Arbeitsunterlagen werden benötigt:**

Gesetzessammlung Habersack

**Leitung und Durchführung der Tagung:**

Direktor des Amtsgerichts a. D. *Dr. Clemens Theimer*, Bad Camberg

**Anmeldefrist:** 28.06.2024

**Arbeitstagung**  
**JA\_RRZ\_2\_01**  
**Zwangsvollstreckung in der gerichtlichen Praxis und im Examen**

**vom 03. bis 06. September 2024**  
**in Rotenburg a. d. Fulda, Studienzentrum**

Da das Zwangsvollstreckungsrecht in der Praxis eine große Rolle spielt und zumeist Gegenstand der Z II – Klausur im 2. Juristischen Staatsexamen ist, wird es in der Regelarbeitsgemeinschaft in der Rechtsanwaltsstation unterrichtet.

Die Tagung wendet sich in erster Linie an Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ausbildungsabschnitte „Rechtsanwalt“ und „Wahlstation“, die bereits über gewisse Grundkenntnisse verfügen, die sie festigen und examensbezogen vertiefen wollen. Teilnehmer aus anderen Ausbildungsabschnitten mit Interesse am Zwangsvollstreckungsrecht sind aber ebenfalls willkommen.

Anhand ausgewählter Fälle aus der Praxis und dem Examen werden die Voraussetzungen und die Durchführung der Zwangsvollstreckung dargestellt sowie dabei ggf. auftretende Probleme sowie Möglichkeiten ihrer Behebung erörtert. Einen Schwerpunkt bilden dabei die examensrelevanten Rechtsbehelfe, auch auf dem Gebiet der Immobilienvollstreckung mit Ausnahme des Insolvenzverfahrens, sowie die Herangehensweise an die Z II - Klausur.

**Tagungsablauf:**

1. Tag	bis 9.45 Uhr	Anreise
	10.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung  Überblick über die Regelungen im 8. Buch der ZPO, Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung, Art und Weise der Vollstreckung, insbesondere die Zwangsvollstreckung durch den Gerichtsvollzieher und das Prozessgericht, Rechte der beteiligten Parteien und Personen, praxis- und examensrelevante Rechtsbehelfe, Fragen rund um die Z II - Klausur  Vorsitzender Richter am Landgericht <i>Dr. Jan Blumentritt</i> , Landgericht Kassel
2. Tag	8.30 Uhr bis 13.30 Uhr	Fortsetzung vom Vortag  Vorsitzender Richter am Landgericht <i>Dr. Jan Blumentritt</i> , Landgericht Kassel
	13.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr	Die Tätigkeit des Rechtspflegers in der Zwangsvollstreckung, Abgrenzung zur richterlichen Zuständigkeit, Pfändung und Überweisung, insbesondere von Sozialansprüchen, Einzelprobleme, Immobilienvollstreckung, Rechtsbehelfe in der Vollstreckung  Oberamtsrat <i>Arno Hein</i> , Rotenburg a. d. Fulda

3. Tag	08.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr	Fortsetzung vom Vortag  Oberamtsrat <i>Arno Hein</i> , Rotenburg a. d. Fulda
4. Tag	08.30 Uhr	Zwangsvollstreckung - Einzelprobleme aus der Sicht eines Rechtsanwalts  Rechtsanwalt <i>Carsten Hahn</i> , Kassel
	11.30 Uhr	Praktische Beispiele und Erörterung von Einzelfällen, Fragen rund um die Z II - Klausur  Vorsitzender Richter am Landgericht <i>Dr. Jan Blumentritt</i> , Landgericht Kassel
	15.30 Uhr	Abschlussbesprechung und Ende

**An Arbeitsunterlagen werden benötigt:**

Gesetzessammlung Habersack

**Leitung und Durchführung der Tagung:**

Vorsitzender Richter am Landgericht *Dr. Jan Blumentritt*, Kassel

**Anmeldefrist:** 05.07.2024

**Arbeitstagung**  
**JA\_RRVE\_2\_01**  
**Juristisches Kommunikations- und Verhaltenstraining**

**vom 17. bis 18. September 2024**  
**in Marburg, Haus Sonneck**

Kommunikative Kompetenz in der beruflichen Praxis als Rechtsanwältin oder Rechtsanwalt, Richterin oder Richter, Staatsanwältin oder Staatsanwalt ist so wichtig wie die fachliche Qualifikation. In diesen Berufen haben Sie es immer mit Menschen zu tun, müssen diese verstehen, sich selbst verständlich machen und gegebenenfalls überzeugen. Sie führen Gespräche, halten Reden und stellen Fragen zur Aufklärung von Sachverhalten.

**Tagungsablauf:**

1. Tag	bis 9.45 Uhr	Anreise
	10.00 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung
2. Tag	ca. 17.00 Uhr	Abschlussdiskussion und Ende der Veranstaltung

**Schwerpunkte der Tagung:**

- Grundsätze der Kommunikation und Kommunikationsanalyse
- Gesprächsführung
- Fragetechniken
- Situative Gesprächsbedingungen im Gerichtssaal
- Entstehung von Stress und Stressbewältigung
- Umgang mit Aggressionen im Gerichtssaal
- Lampenfieber und Worst-Case-Szenarios erfolgreich meistern
- Basics Rhetorik
- Das Bewerbungsgespräch

**Leitung und Durchführung der Tagung:**  
Diplom-Psychologe *Jens Villbrandt*, Bonn

**Anmeldefrist:** 19.07.2024

**Arbeitstagung**  
**JA\_RRSO\_2\_02**  
**Prozessrecht - ein Buch mit sieben Siegeln?**

**vom 17. bis 20. September 2024**  
**in Langenselbold, Konferenzhotel Ysenburger Hof**

Oft stellt sich bei der Examensvorbereitung heraus, dass die für das Zivilrecht und das öffentliche Recht bestehenden Prozessordnungen noch Fragen aufwerfen, wie z. B., wann der Rechtsweg zu den ordentlichen Gerichten bzw. den Verwaltungsgerichten eröffnet ist.

Die Tagung will deshalb einen Überblick über das Basiswissen zur ZPO und VwGO bieten: Das diesen Prozessordnungen zugrundeliegende System wird herausgearbeitet und hinsichtlich diverser Schwerpunkte auch anhand konkreter Fälle in Einzel- und Gruppenarbeit vertieft.

Die Tagung wendet sich an Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, die Spaß und Interesse am Prozessrecht haben und insoweit bereits über gewisse Grundkenntnisse verfügen, die sie examensbezogen vertiefen wollen.

**Tagungsablauf:**

1. Tag	bis 10.00 Uhr	Anreise
	10.15 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung
4. Tag	16.00 Uhr	Abschlussgespräch Ende der Veranstaltung

**Schwerpunkte der Tagung:**

Rechtsweg zu den ordentlichen Gerichten bzw. den Verwaltungsgerichten  
Das Rechtsschutzsystem der ZPO im systematischen Überblick  
Das Rechtsschutzsystem der VwGO im systematischen Überblick einschließlich der Tenorierung verwaltungsgerichtlicher Entscheidungen; zudem die Bearbeitung eines Originalfalles aus der Verwaltungsgerichtsbarkeit

**An Arbeitsunterlagen werden benötigt:**

Gesetzessammlung Habersack, Sartorius I oder Nomos Gesetze (Öffentliches Recht)  
Landesrecht Hessen (von Zezschwitz)

**Leitung und Durchführung der Tagung:**

Direktor des Amtsgerichts a. D. *Dr. Clemens Theimer*, Bad Camberg  
Richterin am Hessischen Verwaltungsgerichtshof *Cordelia Kröger-Schrader*, Kassel

**Anmeldefrist:** 19.07.2024

**Arbeitstagung**  
**JA\_RRST\_4\_02**  
**Internetkriminalität**

**am 19. September 2024**  
**in Frankfurt am Main, Zentralstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität (ZIT)**

Die Tagung befasst sich mit folgenden Themen:

- Aktuelle Erscheinungsformen von Internetkriminalität
- Vorstellung aktueller Verfahren der Zentralstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität (ZIT) in den Phänomenbereichen „Cybercrime“, „Kinderpornografie“, „Darknet“ und „Hate Speech“
- Überblick über die praxisrelevanten Straftatbestände für Internetkriminalität
- Überblick über die Rechtsgrundlagen für (grenzüberschreitende) Internetermittlungen
- Diskussion aktueller Rechtsfragen unter Berücksichtigung der Anforderungen im 2. Staats-examen

**Tagungsablauf:**

bis 9.45 Uhr	Anreise
10.00 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung
ca. 16.30 Uhr	Tagungsende

**An Arbeitsunterlagen werden benötigt:**

Gesetzestext: StGB  
Gesetzestext: StPO

**Zur Vorbereitung wird empfohlen:**

- Lagebild Cybercrime des Bundeskriminalamts, abrufbar unter [www.bka.de](http://www.bka.de)
- aktuelle Informationen der ZIT über [https://twitter.com/gsta\\_ffm\\_zit](https://twitter.com/gsta_ffm_zit)

**Leitung und Durchführung der Tagung:**

Oberstaatsanwalt *Dr. Benjamin Krause*,  
Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main  
- Zentralstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität (ZIT) -

**Anmeldefrist:** 19.07.2024

**Arbeitstagung**  
**JA\_RRVW\_1\_01**  
**Verwaltungsprozessrecht in der Praxis**

**vom 09. bis 11. Oktober 2024**  
**in Frankfurt am Main, Landessportbund Hessen**

Die Tagung soll denjenigen, die keine Ausbildung beim Verwaltungsgericht erlebt haben, den Zugang zur Verwaltungsgerichtsordnung erleichtern, den anderen eine gewünschte Vertiefung ermöglichen. Hierzu werden die klassischen Entscheidungsformen in Eil- und Hauptsacheverfahren besprochen, die Unterschiede zu den bisher bekannten Verfahrensordnungen herausgearbeitet und vor allem deutlich gemacht, wie das Prozessrecht den Aufbau und die Darstellung im jeweiligen Entscheidungstypus beeinflusst.

In Einzel- und Gruppenarbeit soll das Erlernte umgesetzt werden, und zwar anhand von Originalfällen aus verschiedenen Rechtsgebieten der gerichtlichen Praxis. Erfahrungen der Tagungsleiter als Ausbilder und Prüfer bieten die Gewähr für examensrelevante Aufbereitung.

**Tagungsablauf:**

1. Tag	bis 9.45 Uhr	Anreise
	10.00 Uhr bis 17.30 Uhr	Gerichtsverfassung, Verfahrensmaximen  Hauptsacheverfahren Verfahrensablauf, Arten der Verfahrensbeendigung Urteil einschl. Tenorierung und Aufbau anhand eines Falles
2. Tag	9.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr	Fortsetzung Urteil Anfertigung von Tatbestand und Entscheidungsgründen anhand eines Falles Technik der Obersatzbildung  Vorläufiger Rechtsschutz nach § 80 Abs. 5 VwGO
3. Tag	9.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr	Fortsetzung Verfahren nach § 80 Abs. 5 VwGO Beschluss anhand eines Falles  Vorläufiger Rechtsschutz nach § 123 VwGO mit Beschluss anhand eines Falles

**An Arbeitsunterlagen werden benötigt:**

Sartorius I, Landesrecht Hessen (z.B. von Zezschwitz, Fuhr-Pfeil)

**Leitung und Durchführung der Tagung:**

Vors. Richterin am Verwaltungsgericht *Alexandra Fellingner*, Wiesbaden  
Ministerialrat *Michael Ehrmanntraut*, Wiesbaden

**Anmeldefrist:** 09.08.2024

**Arbeitstagung**  
**JA\_RRZ\_6\_02**  
**Überblick über die zivilrechtlichen Nebengebiete**  
**(Handels- und Gesellschaftsrecht, Wettbewerbsrecht und Erbrecht)**

vom 18. bis 20. November 2024  
in Wiesbaden, H.B. Wagnitz-Seminar

Während der praktischen Ausbildung werden die sogenannten zivilrechtlichen Nebengebiete zumeist nur gestreift. Ihre Bedeutung für die zweite juristische Staatsprüfung ist jedoch nicht zu unterschätzen. Während gesellschaftsrechtliche Fragen und Fragen des Wettbewerbsrechts schon immer Gegenstand der Aufsichtsarbeit AW sein konnten, gehört seit einiger Zeit auch das Erbrecht im Umfang des § 7 Abs. 1 Nr. 2 e) JAG zum sogenannten Stoffkatalog für die zivilrechtlichen Klausuren.

Ziel der Arbeitstagung ist es, einen Überblick über die Grundzüge dieser Rechtsgebiete zu geben. Die Rechtsgebiete sollen zunächst in einem systematischen Überblick dargestellt und bestimmte Schwerpunkte anhand konkreter Fälle vertieft werden. Die selbständige Erarbeitung von Lösungen in Gruppenarbeit soll dabei auch nicht zu kurz kommen.

Die Arbeitstagung richtet sich an Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, die sich nicht nur im Hinblick auf die Belange des Examens einen systematisch strukturierten Überblick über die Grundzüge dieser Rechtsgebiete verschaffen wollen.

**Tagungsablauf:**

1. Tag	bis 10.00 Uhr	Anreise
	10.15 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung
3. Tag	16.00 Uhr	Abschlussgespräch Ende der Veranstaltung

**Schwerpunkte der Tagung:**

Überblick über die Gesellschaftstypen und deren Struktur samt Haftung unter Berücksichtigung des MoPEG.

Wettbewerbswidrige Handlung, wettbewerbsrechtliche Unterlassungsansprüche und Urheberrecht.

Erbfolge, rechtliche Stellung des Erben, Testament sowie Grundzüge des Rechts des Erbvertrages, des Erbscheins und des Pflichtteilsrechts.

**An Arbeitsunterlagen werden benötigt:**

Gesetzessammlung Habersack

**Leitung und Durchführung der Tagung:**

Richter am Oberlandesgericht *Christian Hundt*, Frankfurt am Main

**Anmeldefrist:** 20.09.2024

## Arbeitstagung

### **JA\_RRF\_2\_01** **Familienrecht**

vom 26. bis 28. November 2024  
in Marburg, Haus Sonneck

Die Arbeitstagung richtet sich an alle Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, die ein besonderes Interesse am materiellen Familienrecht und am Verfahrensrecht in Familiensachen haben. Es werden die Grundlagen sowohl des materiellen Familienrechts als auch des Verfahrensrechts behandelt. Vertiefend soll dabei auf das Scheidungsrecht, das Unterhaltsrecht, das Güterrecht sowie das Kindschaftsrecht, insbesondere auf das Recht der elterlichen Sorge und des Umgangs eingegangen werden.

#### Tagungsablauf:

1. Tag	bis 9.45 Uhr	Anreise
	10.00 Uhr – 18.00 Uhr	Veranstaltung
2. Tag	10.00 Uhr – 18.00 Uhr	Veranstaltung
3. Tag	16.00 Uhr	Abschlussgespräch Ende der Veranstaltung

**An Arbeitsunterlagen werden benötigt:**  
Habersack, Deutsche Gesetze

**Leitung und Durchführung der Tagung:**  
Richterin am Oberlandesgericht *Dr. Kerstin Wierse*, Frankfurt am Main  
Richter am Oberlandesgericht *Armand Maruhn*, M.A., Frankfurt am Main

**Anmeldefrist:** 27.09.2024



## Unsere Tagungsstätten im Überblick

### **AKZENT Hotel Haus Sonnenberg**

Laubacher Straße 25  
63679 Schotten  
Telefon: 06044 9621-0  
E-Mail: [info@hotel-haus-sonnenberg.de](mailto:info@hotel-haus-sonnenberg.de)  
[www.hotel-haus-sonnenberg.de](http://www.hotel-haus-sonnenberg.de)

### **Landessportbund Hessen**

Otto-Fleck-Schneise 4  
60528 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 67890  
E-Mail: [info@lsbh.de](mailto:info@lsbh.de)  
<https://www.landessportbund-hessen.de>

### **Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main**

-Zentralstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität (ZIT)-  
Zeil 42  
60313 Frankfurt am Main  
Telefon: 069-1367-01  
E-Mail: [Verwaltung@GSTA.Justiz.Hessen.de](mailto:Verwaltung@GSTA.Justiz.Hessen.de)

### **Parkhotel zum Stern**

Hersfelder Straße 1  
36280 Oberaula  
Telefon: 06628 9202-0  
E-Mail: [info@hotelzumstern.de](mailto:info@hotelzumstern.de)  
[www.hotelzumstern.de](http://www.hotelzumstern.de)

### **Haus Sonneck**

Hebronberg 7  
35041 Marburg  
Telefon: 06421 805-450  
Telefax: 06421 983046  
E-Mail: [sonneck@hebron.dgd.org](mailto:sonneck@hebron.dgd.org)  
[www.begegnungszentrum-sonneck.de](http://www.begegnungszentrum-sonneck.de)

### **Sporthotel Grünberg**

Am Tannenkopf 1  
35305 Grünberg  
Telefon: 06401 802-0  
E-Mail: [info@sporthotel-gruenberg.de](mailto:info@sporthotel-gruenberg.de)  
[www.sporthotel-gruenberg.de](http://www.sporthotel-gruenberg.de)

### **H.B. Wagnitz-Seminar**

Dienstleistungszentrum  
für den hessischen Justizvollzug  
Joseph-Baum-Haus Nr. 1  
65199 Wiesbaden  
Telefon: 0611 46806-0  
E-Mail: [tagungsstaette@hbws.justiz.hessen.de](mailto:tagungsstaette@hbws.justiz.hessen.de)  
[H.B. Wagnitz-Seminar | Justizvollzug Hessen](http://H.B.Wagnitz-Seminar|JustizvollzugHessen)

### **Studienzentrum**

**der Finanzverwaltung und Justiz  
Rotenburg a. d. Fulda**  
Josef-Durstewitz-Straße 2-6  
36199 Rotenburg  
Telefon: 06623 932-128  
Telefax: 06623 932-555  
E-Mail: [Poststelle@szrof.hessen.de](mailto:Poststelle@szrof.hessen.de)  
[www.studienzentrum-rotenburg.hessen.de](http://www.studienzentrum-rotenburg.hessen.de)

### **Konferenzhotel Ysenburger Hof**

Gelnhäuser Straße 5  
63505 Langenselbold  
Telefon: 06184 9955-0  
E-Mail: [tagung@ysenburgerhof.de](mailto:tagung@ysenburgerhof.de)  
[www.ysenburgerhof.de](http://www.ysenburgerhof.de)

# Kalender 2024

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<b>1 Mo</b> Neujahr <sup>1</sup>	1 Do	1 Fr	<b>1 Mo</b> Ostermontag <sup>14</sup>	<b>1 Mi</b> Tag der Arbeit	<b>1 Sa</b>	1 Mo <sup>27</sup>	<b>1 Do</b>	<b>1 So</b>	1 Di	1 Fr Allerheiligen	<b>1 So</b> <sup>1</sup> Advent
<b>2 Di</b>	2 Fr	<b>2 Sa</b>	<b>2 Di</b>	2 Do	<b>2 So</b>	2 Di	<b>2 Fr</b>	2 Mo <sup>36</sup>	2 Mi	<b>2 Sa</b>	2 Mo <sup>49</sup>
<b>3 Mi</b>	<b>3 Sa</b>	<b>3 So</b>	<b>3 Mi</b>	3 Fr	3 Mo <sup>23</sup>	3 Mi	<b>3 Sa</b>	3 Di	<b>3 Do</b> Tag der Dt. Einheit	<b>3 So</b>	3 Di
<b>4 Do</b>	<b>4 So</b>	4 Mo <sup>10</sup>	<b>4 Do</b>	<b>4 Sa</b>	4 Di	4 Do	<b>4 So</b>	4 Mi	4 Fr	4 Mo <sup>45</sup>	4 Mi
<b>5 Fr</b>	5 Mo <sup>6</sup>	5 Di	<b>5 Fr</b>	<b>5 So</b>	5 Mi	5 Fr	5 Mo <sup>32</sup>	5 Do	<b>5 Sa</b>	5 Di	5 Do
<b>6 Sa</b> Heilige Drei Könige	6 Di	6 Mi	<b>6 Sa</b>	6 Mo <sup>19</sup>	6 Do	<b>6 Sa</b>	6 Di	6 Fr	<b>6 So</b>	6 Mi	6 Fr
<b>7 So</b>	7 Mi	7 Do	<b>7 So</b>	7 Di	7 Fr	<b>7 So</b>	7 Mi	<b>7 Sa</b>	7 Mo <sup>41</sup>	7 Do	<b>7 Sa</b>
<b>8 Mo</b> <sup>2</sup>	8 Do	8 Fr	<b>8 Mo</b> <sup>15</sup>	8 Mi	<b>8 Sa</b>	8 Mo <sup>28</sup>	<b>8 Do</b>	<b>8 So</b>	8 Di	8 Fr	<b>8 So</b>
<b>9 Di</b>	9 Fr	<b>9 Sa</b>	<b>9 Di</b>	<b>9 Do</b> Christi Himmelfahrt	<b>9 So</b>	9 Di	<b>9 Fr</b>	9 Mo <sup>37</sup>	9 Mi	<b>9 Sa</b>	9 Mo <sup>50</sup>
<b>10 Mi</b>	<b>10 Sa</b>	<b>10 So</b>	<b>10 Mi</b>	10 Fr	10 Mo <sup>24</sup>	10 Mi	<b>10 Sa</b>	10 Di	10 Do	<b>10 So</b>	10 Di
<b>11 Do</b>	<b>11 So</b>	11 Mo <sup>11</sup>	<b>11 Do</b>	<b>11 Sa</b>	11 Di	11 Do	<b>11 So</b>	11 Mi	11 Fr	11 Mo <sup>46</sup>	11 Mi
<b>12 Fr</b>	12 Mo <sup>Rosenmontag</sup> <sup>7</sup>	12 Di	<b>12 Fr</b>	<b>12 So</b> Muttertag	12 Mi	12 Fr	12 Mo <sup>33</sup>	12 Do	<b>12 Sa</b>	12 Di	12 Do
<b>13 Sa</b>	13 Di	13 Mi	<b>13 Sa</b>	13 Mo <sup>20</sup>	13 Do	<b>13 Sa</b>	13 Di	13 Fr	<b>13 So</b>	13 Mi	13 Fr
<b>14 So</b>	14 Mi	14 Do	<b>14 So</b>	14 Di	14 Fr	<b>14 So</b>	14 Mi	<b>14 Sa</b>	14 Mo <sup>42</sup>	14 Do	<b>14 Sa</b>
15 Mo <sup>3</sup>	15 Do	15 Fr	15 Mo <sup>16</sup>	15 Mi	<b>15 Sa</b>	15 Mo <sup>29</sup>	15 Do	<b>15 So</b>	15 Di	15 Fr	<b>15 So</b>
16 Di	16 Fr	<b>16 Sa</b>	16 Di	16 Do	<b>16 So</b>	16 Di	16 Fr	16 Mo <sup>38</sup>	16 Mi	<b>16 Sa</b>	16 Mo <sup>51</sup>
17 Mi	<b>17 Sa</b>	<b>17 So</b>	17 Mi	17 Fr	17 Mo <sup>25</sup>	17 Mi	<b>17 Sa</b>	17 Di	17 Do	<b>17 So</b>	17 Di
18 Do	<b>18 So</b>	18 Mo <sup>12</sup>	18 Do	<b>18 Sa</b>	18 Di	18 Do	<b>18 So</b>	18 Mi	18 Fr	18 Mo <sup>47</sup>	18 Mi
19 Fr	19 Mo <sup>8</sup>	19 Di	19 Fr	<b>19 So</b> Pfingsten	19 Mi	19 Fr	19 Mo <sup>34</sup>	19 Do	<b>19 Sa</b>	19 Di	19 Do
<b>20 Sa</b>	20 Di	20 Mi	<b>20 Sa</b>	<b>20 Mo</b> Pfingstmontag <sup>21</sup>	20 Do	<b>20 Sa</b>	20 Di	20 Fr	<b>20 So</b>	20 Mi	20 Fr
<b>21 So</b>	21 Mi	21 Do	<b>21 So</b>	21 Di	21 Fr	<b>21 So</b>	21 Mi	<b>21 Sa</b>	21 Mo <sup>43</sup>	21 Do	<b>21 Sa</b>
22 Mo <sup>4</sup>	22 Do	22 Fr	22 Mo <sup>17</sup>	22 Mi	<b>22 Sa</b>	22 Mo <sup>30</sup>	22 Do	<b>22 So</b>	22 Di	22 Fr	<b>22 So</b>
23 Di	23 Fr	<b>23 Sa</b>	23 Di	23 Do	<b>23 So</b>	23 Di	23 Fr	23 Mo <sup>39</sup>	23 Mi	<b>23 Sa</b>	23 Mo <sup>52</sup>
24 Mi	<b>24 Sa</b>	<b>24 So</b>	24 Mi	24 Fr	24 Mo <sup>26</sup>	24 Mi	<b>24 Sa</b>	24 Di	24 Do	<b>24 So</b>	24 Di Heiligabend
25 Do	<b>25 So</b>	25 Mo <sup>13</sup>	25 Do	<b>25 Sa</b>	25 Di	25 Do	<b>25 So</b>	25 Mi	25 Fr	25 Mo <sup>48</sup>	<b>25 Mi</b> <sup>1</sup> Weihnachtstag
26 Fr	26 Mo <sup>9</sup>	26 Di	26 Fr	<b>26 So</b>	26 Mi	26 Fr	26 Mo <sup>35</sup>	26 Do	<b>26 Sa</b>	26 Di	<b>26 Do</b> <sup>2</sup> Weihnachtstag
<b>27 Sa</b>	27 Di	27 Mi	<b>27 Sa</b>	27 Mo <sup>22</sup>	27 Do	<b>27 Sa</b>	27 Di	27 Fr	<b>27 So</b> Ende der Sommerzeit	27 Mi	27 Fr
<b>28 So</b>	28 Mi	28 Do	<b>28 So</b>	28 Di	28 Fr	<b>28 So</b>	28 Mi	<b>28 Sa</b>	28 Mo <sup>44</sup>	28 Do	<b>28 Sa</b>
29 Mo <sup>5</sup>	29 Do	<b>29 Fr</b> Karfreitag	29 Mo <sup>18</sup>	29 Mi	<b>29 Sa</b>	29 Mo <sup>31</sup>	29 Do	<b>29 So</b>	29 Di	29 Fr	<b>29 So</b>
30 Di		<b>30 Sa</b>	30 Di	30 Do <sup>Fronleichnam</sup>	<b>30 So</b>	30 Di	30 Fr	30 Mo <sup>40</sup>	30 Mi	<b>30 Sa</b>	30 Mo <sup>1</sup>
31 Mi		<b>31 So</b> Beginn der Sommerzeit		31 Fr		31 Mi	<b>31 Sa</b>		31 Do <sup>Reformationstag</sup>		31 Di <sup>Silvester</sup>

## Links

[Hessisches Ministerium der Justiz - Justizprüfungsamt -](#)

[Hessisches Ministerium der Justiz - Hessische Justizakademie -](#)

[Anmeldeformulare für Arbeitstagungen](#)

### **Gestaltung:**

Hessisches Ministerium der Justiz  
- Hessische Justizakademie -